



## Was meine Arbeit leitet.

Intuition ist die Konstante. Sie hat mich immer wieder aufgefordert Rückzugsorte aufzusuchen, an denen ich mich der Stille hingeben konnte. Ohne sie hätte ich mein kompliziertes Leben bis hierher nicht überlebt.

Linkshänderin, Legasthenikerin. Nachkriegsarmut. Mutter Tänzerin, diskriminiert, schön, stolz und begabt. Mein Vater kam aus dem Krieg zwar jung, aber zerstört zurück. Für ihn war Mord eine Option. Das hat unser Leben geprägt. Furchtbar zerrissen.

Aber da war der Wald, da waren die fliegenden Wesen, die Lianen, das Efeu, die Anemonen, das Moos und die Bäche. Da waren die Salamander und Käfer. Da waren die Bäume, an deren Stamm man den Nachmittag verbringen kann, um dem Leben der Waldbewohner zuzuschauen. Und wenn man in die Baumkronen hochsteigt, bis zu den dünnen, federnden Ästen, dann ist das Leben in Ordnung und man ist ein Teil der Welt.

Ich ging auf Reisen. Zuerst in das winterliche Schweden. Monatelang kein Licht und eisige Kälte. Da hab´ ich mich in die Weite verliebt. Dann weiter in viele Länder und Kontinente, das halbes Leben unterwegs. Da habe ich mich in das Flüchtige verliebt.

Zwei Kinder, einige Väter, viele Freunde und immer Kunst. Schauspiel, Performance, Produktion, Filmschnitt, Puppentheater, Schreiben, Verbinden, Erfinden, erfolgreiche Unternehmerin werden, Wohnungen ausbauen und gestalten. Mit Menschen mit Behinderung in Kirgistan Theaterarbeit machen und irgendwo in der Steppe alleine rumstehen und „aha“ sagen, so ist das also in der Steppe. An der Uni in Dhaka Schauspielschüler von der Kraft des Wahrhaftigen überzeugen, in den Slums von Chittagong und den Roma-Dörfern in Rumänien mobile Theater erscheinen lassen:

Jeder Gestaltungsraum ist der Geliebte und jeder der Beste.

## Ich interessiere mich für die Ränder der Welt, für die Schönheit der Armut.

Der authentische Raum, der ohne Improvisation nicht geht. Improvisation ist Intuition. Hingehaucht und flüchtig. Kein Ort bleibt wie er ist und so ist der Moment der Begegnung einzigartig und unwiederholbar. Flüchtig und sehr kostbar.

In meinem Leben ist keine Zeit für lange Planung und Vorbereitungen. Es geschieht immer Jetzt. Oft muss es schnell gehen und oft müssen die Werkzeuge und Mittel im Vorbeigehen gefunden werden. Daraus entsteht etwas wie Zufälliges. Der innere Moment übernimmt seine Aufgabe von selbst. Er ist stark, unbeirrbar, beirrbar und schon wieder auf der Suche nach Klarheit.

So vertraue ich meiner Arbeit und den Miniaturen. Sie sind heilsam, verwirrend und mörderisch.

Julia Scarlett Lindig